

PRESSEINFORMATION

des Deutschen Rats für Public Relations (DRPR)

Günter Bentele gibt gesammelte Schriften von Horst Avenarius heraus

Darmstadt, 06. März 2019 – Zum Jahresauftakt ist ein wichtiger Band zu Ethik der PR erschienen, für den gleich zwei ehemalige Vorsitzende des Deutschen Rates für Public Relations (DRPR) Pate standen.

Unser ehemaliger Vorsitzender Günter Bentele (Ratsvorsitz von 2012 bis 2017) hat die gesammelten Schriften seines hoch geschätzten Vor-Vorgängers Horst Avenarius (Ratsvorsitz von 1992 bis 2008, seit 2009 Ehrenvorsitzender) herausgegeben, der kommendes Jahr sein 90. Lebensjahr vollenden wird.

Bentele, der seit 2014 emeritierter Professor für Öffentlichkeitsarbeit/PR an der Universität Leipzig ist, teilt mit Avenarius das Forschungsinteresse PR-Ethik, zu dem beide viel und umfassend gearbeitet haben. In dem nun vorliegenden Band, der viele teilweise sehr verstreut erschienene Beiträge und Reden enthält, äußert sich Avenarius aber nicht nur zur Ethik des Kommunizierens und den Wegen zu einer verfassten PR-Ethik, wie wir sie heute kennen mit PR Kodizes und Selbstkontrollorganen.

Der Band liefert ebenso eine intensive Betrachtung der Verwissenschaftlichung der PR-Forschung in Deutschland und international, an der Horst Avenarius ebenso beteiligt war wie an der Etablierung der PR-Ethik. Denn er förderte diesen wissenschaftlichen Austausch nicht nur durch seine eigenen wissenschaftlichen Beiträge (etwa sein nach wie vor wichtiges Lehrwerk „Public Relations. Die Grundform der gesellschaftlichen Kommunikation“, das 3 Auflagen erreichte), sondern auch durch Tagungen der Herbert Quandt-Stiftung, deren Vorstandsvorsitz er nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn als PR-Chef von BMW 1989 übernahm. Mehrfach kamen durch diese Initiative die wichtigen amerikanischen Wissenschaftler dieser Zeit nach Deutschland und diskutierten den Stand der Forschung mit ihren europäischen Kollegen.

Der Band reflektiert diesen Weg in die Forschung ebenso wie Avenarius intensive Auseinandersetzung mit Fragen der Aus- und Weiterbildung. Denn nach der langjährigen Berufspraxis verantwortete Avenarius die PR-Ausbildung an der Bayerischen Akademie für Werbung (BAW) und prägte damit viele Generationen PR-Praktiker.

Für alle, die den DRPR und seine Arbeit verfolgen, werden besonders die Kontroversen und öffentlich stark diskutierten Fälle wie die so genannte „Affäre Hunzinger“ von Interesse sein. Doch daneben lernt man in diesem Band einen Autor kennen, der sich zum Beispiel auch intensiv und besonders kritisch mit Corporate Responsibility und vor allem der

Kunstförderung auseinandergesetzt hat, die sein langjähriger Arbeitgeber BMW über viele Jahre und bereits sehr früh betrieben hat.

Der Deutsche Rat für Public Relations (DRPR) gratuliert seinen beiden ehemaligen Vorsitzenden sehr herzlich zu dieser spannenden und umfassenden Publikation, die das Werk des Autors Horst Avenarius in einem Werk zugänglich macht.

Horst Avenarius: Nachdenken über Public Relations. Aufsätze, Reden und Gespräche eines PR-Menschen. Hg. von Günter Bentele. Wiesbaden 2019, ISBN 978-3-658-23612-0

Zu beziehen ist der Band direkt über den Verlag Springer VS zum Preis von 44,99 EUR als Softcover oder 34,99 EUR als eBook: <https://www.springer.com/us/book/9783658236120>

KONTAKT

Geschäftsstelle des Deutschen Rates
für Public Relations
Hochschule Darmstadt
Dekanat FB Media
Haardtring 100
64295 Darmstadt
Tel. +49 6151 16-39442
Fax+49 6151 16-39445
E-Mail: info@drpr-online.de
www.drpr-online.de

getragen von
DPRG GPRA BDP
Trägerverein des Deutschen
Rates für Public Relations e.V.
c/o GPRA e.V.
Leipziger Platz 15
10117 Berlin
Vorsitzender Uwe Kohrs
Stellv. Regine Kreitz
Vereinsregister Berlin VR 31817 B

ERKLÄRUNG

Erklärung zum Selbstverständnis und zur Arbeitsweise des DRPR

Der Deutsche Rat für Public Relations (DRPR) ist das Organ der freiwilligen Selbstkontrolle für das Berufsfeld Public Relations. Der Rat wird rechtlich und ideell von der Deutschen Public Relations Gesellschaft (DPRG) e.V., dem Bundesverband deutscher Pressesprecher (BdP) e.V. und der Gesellschaft Public Relations Agenturen (GPRA) im Trägerverein des Deutschen Rates für Public Relations e.V. getragen.

Ratsmitglieder sind Branchenexperten aus Unternehmen, Verbänden, Agenturen und anderen Organisationen. Die Arbeit des Rats basiert auf dem Deutschen Kommunikationskodex und anderen, aktuellen Kodizes. Der DRPR handelt in Verantwortung gegenüber dem gesamten Berufsfeld. Die Ratsmitglieder arbeiten unabhängig und sind nur sich selbst und ihrem Gewissen verpflichtet.

Die Kernaufgaben des DRPR sind es, a) das Berufsfeld im Rahmen seiner Möglichkeiten kritisch zu beobachten, b) kommunikative Normen zu formulieren und zu entwickeln und c) auf Basis dieser Normen kommunikatives Fehlverhalten bei der Kommunikation mit Öffentlichkeiten zu benennen und gegebenenfalls zu rügen. Der DRPR bearbeitet dabei alle Fälle, die in Form von Beschwerden an ihn herangetragen werden oder die er (z.B. aufgrund von Medienberichterstattung) in Eigeninitiative an sich zieht. Der Rat behält sich vor, Fehlentwicklungen in der Branche aktiv anzusprechen und sich ggf. mit öffentlichen Stellungnahmen in die Diskussion einzumischen.

Hat der Rat einen Fall zur Bearbeitung angenommen, wird immer der aktuelle Sachstand zum Thema nach der jeweiligen Quellenlage recherchiert. Alle daran beteiligten Organisationen oder Einzelpersonen werden um Stellungnahmen zu den Beschwerden gebeten. In Einzelfällen und bei besonders komplexen Themen erfolgt eine mündliche Anhörung im Rat. Im Anschluss daran bildet sich der Rat eine Meinung und entscheidet mehrheitlich. Wenn eine Rüge oder eine Mahnung ausgesprochen wird, so geschieht dies als wohlbegründete Meinungsäußerung und darf nicht mit dem Urteil eines Gerichtes verwechselt werden.